



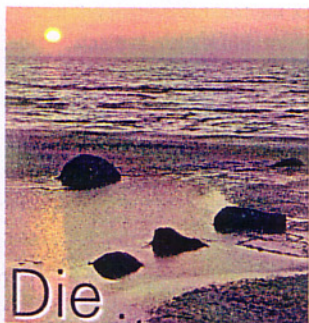
Das Rilke-Projekt

CD TIPPS

von Christian Salvesen

Rainer Maria Rilke war einer unserer tiefstinnigsten Dichter, ein Mystiker. Die Spiritualität seiner Poesie wurde seinerzeit bereits von Prof. Joachim Ernst Berendt auf CD und Lesetourneen einem eher esoterischen Publikum bewusst gemacht. Das Rilke-Projekt trägt diese so wertvolle Botschaft der Stille nun in weitere Kreise. Die erste CD verkaufte sich – wohl nicht zuletzt wegen des Aufgebots an deutschen Stars aus der Musik- und Filmbranche – bereits mehr als das Harry-Potter-Hörbuch. Auch die zweite CD bietet wieder große Namen. Iris Berben rezitiert „Alles ist Eins“, Christiane Hörbiger „Kindheit“, Veronica Ferres „Die Liebenden“, Udo Lindenberg „Einsamkeit“, Karlheinz Böhm die „Ernste Stunde“, André Eisermann „Die Stille“, Hanna Schygulla die „Engellieder“. Und jeder dieser Stars hat sich offensichtlich sein Thema ausgesucht und bringt es mit Herz rüber – zum einfühlsam und abwechslungsreich gestalteten musikalischen Arrangement. Musikalisch besonders gelungen – hier werden die Texte auch gesungen – sind die Interpretationen von Klaus Meine, Zabine & Zenat: „Bis wohin reicht mein Leben“ („und wo beginnt die Nacht?“) und von Laith Al-Deen: „In meinem wilden Herzen“ („möchte ich obdachlos die Unvergänglichkeit“). Ja, wollten doch immer mehr Menschen die Unvergänglichkeit, mit dem dazu nötigen vollen Einsatz: der Aufgabe jeglicher äußerer Sicherheit!

Various Artists: Rilke Projekt Vol. 2 In meinem wilden Herzen.
NoButyes/BMG,
Spieldauer 57:39 min. 14,99 Euro
www.rilkeprojekt.de



Die weite Kathedrale des Meeres

Die Frauenstimme schwebt über den Wassern wie der Geist Gottes, zeitlos und ungreifbar. Weich setzen die Streicher des London Symphony Orchestra ein, ein Chor kommt dazu, der Klang wird mächtig und ruht zugleich in sich, wie das weite Meer. So beginnt die 5. Sinfonie des vielfach ausgezeichneten amerikanischen Komponisten Lee Johnson. Er hat sie „Sand Floor Cathedral“ genannt, Sandboden-Kathedrale. „Ich durfte die Kathedrale des Meeres schauen. Was ich angesichts der faszinierenden Schönheit der Unterwasserwelt fühlte, hat seinen Weg in meine Musik gefunden.“ Abgesehen vom tänzerisch-jazzigen dritten Stück, das an verspielte Delphine denken lässt, durchzieht die sieben Stücke oder Sätze der Sinfonie eine Grundstimmung der Andacht und Ergriffenheit, mit tief berührenden Melodien und Harmonien. Der über 20-minütige letzte Satz mit den Stimmen der Buckelwale ist wunderbar zur Meditation geeignet. Nach diesem beeindruckenden Werk (44 Minuten) kommt Lee Johnsons 2. Sinfonie, gewidmet dem Maler Lamar Dodd. Hier wechseln stille Passagen mit aufwühlenden, z.T. schrillen Klangbildern. In jedem Fall eine musikalische Reise mit unvergesslichen Eindrücken und einigen Überraschungen.

Lee Johnson: Sand Floor Cathedral. CCn'NOTE 1, Spieldauer 67 min., ca. 19 Euro
www.leejohnsonmusic.com & www.ccnc.de

Satsang- musik mit Premal und Miten



Tausende haben sich von ihren CDs und Live-Konzerten tief berühren lassen. Ihre beiden aktuellen CDs wurden sehnsüchtig erwartet. „Embrace“. Deva Premal umarmt lauschend den Buddha. Auf dem Cover ist es eine Statue, in der Musik die Stille des Seins. Das indische Mantra „Om Namo Bhagavate“ (Track 2) klingt, als hätte J. S. Bach aus dem Jenseits diktiert. Einfach genial, unvergesslich, auch gut zum Mitsingen – wenn die Stimme nicht vor Ergriffenheit versagt. Alle Kompositionen sind neu, oft auch schmissig und lässig. Ein tibetisches Mantra mit brasilianischem Flair. Welche Lebensfreude, welche Tiefe! „Satsang“, die zweite CD, bringt Mitschnitte aus Konzerten in aller Welt. Das Sanskritwort bedeutet „Zusammensein in Wahrheit“. Das geschieht hier. Premals Mantren (Chidanda, Gayatri, Jai Radha Madhav) und Mitens Songs (Empty Heart – mit der betörenden indischen Bambusflöte!, The Strengths of a Rose, Sunrise) rufen sanft. Wir lauschen, sinken tiefer in uns hinein, in das Unsagbare.

Deva Premal: Embrace. Medial/Silenzio, Spieldauer 56:10 min., ca. 19,30 Euro
Deva Premal & Miten: Satsang. Prabhu/Silenzio, Spieldauer 60 min., ca. 16,99 Euro
www.MitenDevaPremal.com